

Diese Mitteilung ging mir zur Vertraulichen Behandlung zu.

Weitere Quellen :

www.Secret.tv

Sie können darüber entscheiden, dies zur recherchieren und evtl. zu veröffentlichen, ohne meinen Namen zu benennen.

XXXXXXXX

Werte Mitstreiter,

nachstehend übermittle ich Ihnen mit recht zwiespältigen Gefühlen eine Mitteilung höchster Brisanz und aus diesem Grunde zu Ihren persönlichen Händen. So Sie diese weitergeben sollten, dann bitte ohne Verweis auf mich sondern nur auf die Internetz-Quelle Nexus-Magazin bezogen. Ich muß es jedem Einzelnen von Ihnen überlassen für sich einzuschätzen, ob wir es hier mit einer gigantischen Ente zu tun haben, mit dem Ziel, einer weiteren Verunsicherung der Menschen, oder dies eine ernsthafte Warnung darstellt.

Aufschlußreich hierzu könnte sein, daß dieser Beitrag kurz nach seinem Erscheinen sang- und klanglos von der WEB-Seite verschwand und keinerlei Spuren hinterließ. Zum Glück wurde mir eine Kopie heute zugesandt, die ich für Sie aufbereitet habe.

Sie wissen zum andern, daß ich dieser Thematik ein gesondertes Buch - Buch VI - gewidmet habe und deshalb davon überzeugt bin, daß der Planet X unstrittig existiert. Er war gemäß einer eidesstattlichen Versicherung, die auf einen NASA-Kontakt zurückgeht, bereits zu 2003 erwartet worden, aber das scheint das Eintrittsjahr gewesen zu sein und er könnte sich hierbei auf der uns sonnenabgewandten Seite befunden haben, sodaß es keine auffälligen Wirkungen auf die Erde gab. Das u.g. Jahr 2012 könnte so die Austrittspassage an unserer Erde vorbei sein. Auffälligerweise stimmt dies mit dem Maja-Kalender überein, der bekanntlich 2012 endet.

Wenn das tatsächlich so ablaufen sollte, wäre das für uns eine persönliche Katastrophe. Das unten geschilderte Szenario geht aber von den heutigen politischen Verhältnissen aus und zum Glück deutet sehr vieles darauf hin, daß ein großer Umbruch bevorsteht und so die Hoffnung besteht, daß sich das angezeigte Ereignis dann unter anderen gesellschaftlichen Verhältnissen vollziehen könnte, in denen andere, menscheitsbewußte Maßstäbe vorherrschend sind. Aber die dann verbleibende Zeit für entsprechende Vorbereitungen würde verdammt knapp werden.

Übrigens gab es vor 1-2 Jahren bereits Meldungen, daß man sich im russischen Raum ebenfalls auf ein solches Katastrophenereignis vorbereitet, was diese Aussage hier erhärtet. Ihr xxx

www.Nexus-Magazin.de Nexus-Ausgabe15 Februar-März 2008 Global News S. 10 - 13

Norwegen bereitet sich auf Planet X vor

NEXUS bringt im Folgenden eine Übersetzung mehrerer Beiträge auf der Website Project Camelot, die in den letzten Wochen nacheinander erschienen sind:

Auch wenn wir [Project Camelot] die folgenden Informationen nicht persönlich belegen

können, sind wir der Überzeugung, daß wir sie der Öffentlichkeit weder vorenthalten sollten noch dürfen. Die Person, von der diese Nachricht stammt, kontaktierte uns unter ihrem echten Namen (den wir überprüfen konnten) und sandte im Anhang einige persönliche Photos, auf denen sie mit dem norwegischen Premierminister sowie (in einer separaten E-Mail) mit Benazir Bhutto zu sehen war. Wir sind von der Aufrichtigkeit dieser Person überzeugt, doch müssen Sie verstehen, daß wir weder den wirklichen Namen noch die Photos ohne ihre Erlaubnis veröffentlichen können. Sollte sich der Inhalt der Botschaft als wahr herausstellen, könnte er bedeutsamer nicht sein.

„Ich bin norwegischer Politiker. Ich möchte Ihnen sagen, daß uns in den kommenden Jahren zwischen 2008 und 2012 schwierige Dinge bevorstehen.

Die norwegische Regierung errichtet mehr und mehr Untergrundbasen und Bunker. Danach befragt, antworten sie einfach, dies geschehe zum Schutz der norwegischen Bevölkerung. Als ich mich nach dem Fertigstellungstermin erkundigte, erwiderte man: vor 2011.

Auch Israel und viele andere Länder tun dies. Daß ich die Wahrheit sage, sehen Sie an den Photographien, die ich Ihnen geschickt habe, Dort bin ich zusammen mit vielen Premierministern und Ministern zu sehen, mit denen ich mich regelmäßig treffe und die ich persönlich kenne. Sie wissen von all diesen Dingen, aber wollen weder die Bevölkerung alarmieren noch eine Massenpanik auslösen.

Planet X kommt immer näher; und Norwegen hat bereits damit begonnen, im ganzen Land Lebensmittel und Saatgut einzulagern, mit Hilfe der USA und der EU; auch im „Svalbard-Archipel“ und in der nördlichen Arktis. Sie wollen nur die Machtelite retten und Menschen, die beim Wiederaufbau helfen können: Ärzte, Wissenschaftler usw.

In meinem Fall weiß ich, daß noch vor 2012 in die Gegend von Mosjøen gehen werde, wo sich eine unterirdische Militäreinrichtung befindet. Dort werden wir verschiedenen Sektoren zugeordnet: rot, blau und grün. Die Camps tragen bereits die Markierungen des norwegischen Militärs und wurden bereits vor langer Zeit errichtet. Die Menschen, die an der Oberfläche zurückgelassen und mit all den anderen sterben werden, brauchen keine Hilfe zu erwarten. Der Plan sieht vor, zwei Millionen Norweger zu retten und die anderen sterben zu lassen. Das heißt, daß 2.600.000 Menschen in der Dunkelheit hilflos umkommen werden.

Alle Sektoren und Archen sind durch Tunnel und Schienenwagen miteinander verbunden. Die Sektoren sind durch große Tore voneinander getrennt, damit sie einander im Notfall nicht gefährden.

Ich bin sehr traurig. Oft weine ich zusammen mit den anderen, die wie ich wissen, daß so viele Menschen erst davon erfahren werden, wenn es zu spät für sie ist.

Die Regierung hat die Öffentlichkeit seit 1983 belogen. Alle wichtigen Politiker in Norwegen wissen davon, doch nur wenige werden es der Bevölkerung sagen - denn sie fürchten, daß sie dann nicht an Bord der „NOAH 12“-Schienenwagen gelangen, die sie in die Schutzbereiche der Archen bringen sollen.

Wer diese Informationen weitergibt, hat sein Todesurteil ausgesprochen. Ich selbst mache mir darum keine Sorgen mehr. Die Spezies Mensch muß überleben. Die Allgemeinheit muß davon erfahren.

Die Regierungen in der ganzen Welt sind sich der kommenden Ereignisse bewußt, sagen jedoch einfach nur, daß es passieren wird. Wer sich retten will und die Mittel dazu hat, dem kann ich nur raten, in höhere Lagen zu ziehen und Höhlen zu finden, in denen sich

Nahrungsmittelvorräte für mindesten fünf Jahre aufbewahren lassen - Konserven und Wasser für einen ausreichend langen Zeitraum. Medikamente gegen Strahlungsschäden und Schutzanzüge sind ebenfalls ratsam, wenn Ihr Budget das zuläßt.

Ich würde gerne sagen, daß Gott uns allen helfen möge.....doch ich weiß, daß Gott uns nicht helfen wird. Es kommt auf jeden Einzelnen von uns an - wachen Sie also bitte auf! Ich hätte Ihnen auch unter einem anderen Namen schreiben können, ich habe keine Angst mehr, wenn wir bestimmte Dinge wissen, dann werden wir unbesiegbar und der Tod kann uns nichts mehr anhaben.

Ich versichere Ihnen, daß diese Dinge hundertprozentig geschehen werden. Wir haben noch vier Jahre, um uns auf die Endphase vorzubereiten. Besorgen Sie sich Waffen, gründen Sie Überlebensgruppen und finden Sie einen Ort, an dem Sie eine Zeitlang sicher sind und genug zu essen haben. ;

Ich werde Ihnen jede Frage zur norwegischen Beteiligung an diesen ganzen Vorgängen nach bestem Wissen beantworten. Blicken Sie sich nur um - überall werden Untergrundbasen und Bunker gebaut; die Menschen brauchen nur die Augen zu öffnen. Die Regierungen werden auf die Frage; was dort gebaut wird, nur antworten: ‚Ach, da werden nur Nahrungsmittel gelagert‘ und so weiter: Sie werden Sie mit Lügen überschütten.

Für mich ist auch der Einfluß einer außerirdischen Macht zu erkennen, denn ich sehe, daß die norwegischen Spitzenpolitiker nicht die sind, die sie zu sein vorgeben. Es scheint, als würden all ihre Gedanken kontrolliert und als sagten sie nur das, was man ihnen aufgetragen hat. Ich kann den Unterschied in ihren Augen und an ihrer Geisteshaltung erkennen.

Denken Sie daran: Wer sich 2012 im Einzugsbereich der Städte aufhält, wird als Erster getroffen und sterben. Später wird die Armee die restlichen Überlebenden abführen, mit einem Schießbefehl für alle, die sich weigern, in die Lager zu gehen. Dort erhält dann jeder eine Marke.

Ich habe gesehen, daß auf Ihrer Website Benazir Bhutto erwähnt wird. Es war ein tragischer Tod. Auf meinen Photos sehen Sie, daß ich sowohl Benazir als auch einigen anderen namhaften Politikern und Weltführern begegnet bin.

Die Öffentlichkeit wird bis zuletzt nicht erfahren, was vor sich geht, da die Regierung eine Massenpanik vermeiden will. Alles wird still und leise geschehen und die Regierung wird einfach verschwinden.

Ich aber möchte Sie bitten: Gehen Sie nicht schweigend in die Nacht. Treffen Sie Vorkehrungen für sich und Ihre Familie. Schließen Sie sich mit anderen zusammen, um für die kommenden Tage gerüstet zu sein.

Herzliche Grüße, [Name und Identität bekannt]

Aus der anschließenden Korrespondenz ergab sich auf unsere gezielten Fragen folgende klärende Antwort unserer Kontaktperson:

„Ich war in verschiedenen Untergrundbasen [Anzahl bekannt], und wir waren mit den Schienenwagen unterwegs. Für diese Führung wurden nur einige besondere Personen ausgewählt. Diejenigen, die mit der Elite zusammenarbeiten, wissen davon. Ich kann

meine Behauptungen beweisen und habe vollstes Vertrauen in meine Quellen, die sich selbst jedoch davor fürchten, an die Öffentlichkeit zu treten. Diese Menschen haben einfach Angst um ihr Leben. Ich möchte der Öffentlichkeit einfach nur mitteilen, was zum Teufel wirklich vor sich geht und habe weder Angst vor dem Tod noch vor irgendetwas sonst.

Die „NOAH 12“-Schienenwagen sind Transportfahrzeuge zwischen den verschiedenen Untergrundbasen. Alle Basen sind durch ein umfassendes Versorgungssystem verbunden und werden hauptsächlich vom Militär genutzt, das sie auch alle steuert. Jede Basis ist mit orangefarbenen Dreiecken gekennzeichnet und besitzt einen Check-in-Bereich, eine Art Energiefeld, das jeder Ankömmling durchqueren muß.

Ich mache mir nur Sorgen um die Zukunft meiner Kinder - und um die aller anderen Kinder, die in der neuen Welt aufwachsen werden. Wir dürfen nicht länger zusehen und schweigen, denn unsere Kinder sollen später wissen, daß sich ihre Eltern für sie eingesetzt haben, indem sie z. B. diese Informationen an die richtigen Leute weiterreichen.

2009 wird die Fortschrittspartei in Norwegen an die Macht kommen und Siv Jensen als Premierminister gewählt werden. Das steht bereits fest. Die Wahlen sind ein einziger Betrug, und es werden immer wieder dieselben Personen und dieselbe Machtelite gewählt. Dazu brauchen Sie sich nur die politische Geschichte Norwegens anzusehen und die Personen, die heute an der Macht sind.

Durch die Veröffentlichung dieser Informationen im Internet bekomme ich nichts als Ärger. Ich habe es nicht nötig, irgend jemanden in die Irre zu führen und tue dies nur, um klarzustellen, was in meinem Land wirklich vor sich geht. Vielleicht können dann einige Menschen das überleben, was uns bevorsteht.

Herzliche Grüße, [Name bekannt]" .

Nachdem wir die vorhergehende Korrespondenz veröffentlicht hatten, stellten wir unserer Quelle weitere Fragen, die sie mit den folgenden faszinierenden Informationen beantwortete. (Absätze mit einem Asterisk (*) heben ergänzende Informationen hervor, die wir als Antwort auf weitere klärende Fragen erhielten.

„Während meiner Militärzeit war ich beim [Name des Dienstes bekannt]. Eines Tages bekamen wir den Auftrag, etwas aus einer bestimmten Basis zu einer anderen Basis zu bringen.

Man sagte uns: „STELLEN SIE KEINE FRAGEN. TUN SIE EINFACH IHRE ARBEIT.“ Nachdem wir außerhalb der Basis gelandet waren, wurden wir mit Lkws zu großen Toren gebracht, die von mir unbekanntem Militärpersonal streng bewacht wurden.

Vielleicht gehörten diese Personen auch nur scheinbar zum Militär, denn sie trugen andere Uniformen in orange und schwarz, wobei die orangefarbenen mit einem goldenen und die schwarzen mit einem grünen Dreieck versehen waren.* :

* Soweit ich mich erinnern kann, zeigte das Dreieck nach unten, wie eine kopfstehende Pyramide mit einem seltsamen Zeichen darin. Für mich sah es wie der Buchstabe ‚E‘ aus, doch die Linien im ‚E‘ waren nicht miteinander verbunden. Es hatte die Form eines ‚E's, und in der Mitte wies der Buchstabe irgendwie nach innen ... Es war keine mir bekannte Sprache, und ganz gewiß kein Norwegisch.

* Wenn ich mich recht entsinne, waren die Symbole nicht auf den Oberarmen angebracht, denn ich konnte sie deutlich erkennen ... Sie befanden sich auf der linken Brustseite der schwarzen Anzüge sowie auf ihren Baretten. Die Symbole waren nicht

sonderlich groß - eher wie ein gewöhnlicher Aufnäher - doch groß genug, daß man sie gut erkennen konnte.

Wir gingen durch die großen Tore. Ich fragte mich: ‚Was zum Teufel ist das?‘ und hatte anfangs sogar ein wenig Angst, da ich zum ersten Mal eine solche Basis betrat. Sie schien direkt aus einem Science-Fiction-Film zu stammen.

Dann erreichten wir einen 500 Meter langen Tunnel, an dessen Eingang uns weiteres bewaffnetes Militärpersonal erwartete. Wir wurden in Gruppen aufgeteilt. Einige verließen uns in eine andere Richtung, während meine Gruppe gebeten wurde, den schwarzgekleideten Wachmännern zu folgen. Am Ende des Tunnels bat man uns, „zu unserer eigenen Sicherheit“ Schutzmasken aufzusetzen.

‚Zu unserer eigenen Sicherheit?‘, fragte ich mich. Sind wir innerhalb dieses unterirdischen Komplexes und mit diesen bewaffneten Wachmännern etwa noch nicht genug geschützt?‘

Dann wurden wir gebeten, in einen der Schienenwagen zu steigen ... die offenbar von einer blauen Kristallenergie angetrieben wurden. Zumindest sah es für mich danach aus. Nachdem wir in dem Schienenfahrzeug Platz genommen hatten, fragte ich einen der Wachmänner: ‚Was ist das?‘ Er erwiderte: ‚Das brauchen Sie nicht zu wissen, Sir,‘

*Im vorderen Bereich gab es neben dem Fahrer ein Gehäuse mit Fenster. Kurz vor dem Einschalten sah man, wie die großen violett-blauen Kristalle ein gleichfarbiges Licht ausstrahlten ... von dem man nicht geblendet wurde, sondern in das man direkt hineinsehen konnte. Ich habe nie zuvor ein derartiges Licht oder solche Kristalle gesehen. Ich vermute, daß es sich dabei um die Stromquelle handelte.

*Später in der Basis sah ich einige Menschen an den violett-blauen Kristallen arbeiten, die aber viel größer waren als die Kristalle im Schienenfahrzeug: Ihr Durchmesser betrug etwa einen Meter und sie standen aufrecht nebeneinander. Es wurde Licht durch sie geleitet. Ihre ursprüngliche Farbe war violett-blau, doch durch das Licht strahlten sie in einem satteren Blau. Die Menschen trugen weiße Masken und Schutzbrillen und nahmen etwas Abstand; als das Licht durch die Kristalle floß. Ich war etwa 20 Meter davon entfernt und wir würden rasch weiter geführt.

* Ich vermute auch, daß die Energiefelder, durch die wir im Check-in-Bereich gingen, von denselben Kristallen betrieben wurden, denn es handelte sich um die gleiche Art Licht - zumindest kam es mir so vor. Sollte ich mich an weitere Einzelheiten erinnern, werde ich es Ihnen mitteilen. Wir fuhren durch ein röhrenähnliches System, in dem die anderen Schienenwagen mit einer solchen Geschwindigkeit unterwegs waren, daß man nur ein Licht vorbeischießen sah. Möglicherweise handelte es sich dabei um ein Vakuumröhrensystem, in dem es keinen Luftwiderstand gibt.

* Die Schienenwagen ähnelten der Röhre selbst, nur daß sie sich in ihr befanden - der Umfang der Röhre war nur wenig größer. Das Hauptfahrzeug oder Transport-Shuttle war ca. 12 Meter lang und lief vorn und hinten spitz zu. Es bot Platz für 10 Passagiere plus Fahrer. Die Schienenwagen konnten in beide Richtungen gefahren werden und mußten daher nicht wenden. Nachdem man darin Platz genommen hatte, wurden sie an der Seite dicht geschlossen ... Ihre Fahrgeschwindigkeit war jedoch so hoch, daß mir nach der Fahrt übel wurde.

* Im Innern gab es auch etwas Platz für Frachtgut. Es schien dort unten viele dieser Schienenwagen zu gehen, und sie schossen wie ein Lichtblitz vorbei. Die anderen Schienenwagen bekommt man während der Fahrt jedoch selten zu Gesicht, da die Fahrt zu schnell ist und man sich besser auf seinen Magen konzentriert.

Später, nachdem ich in die Politik gegangen, war, fand ich heraus, was sich im restlichen Teil der Basis abspielte und wofür diese Basen gebaut worden waren. Ich habe Ihnen bereits davon erzählt. Als sich der Schienenwagen zu bewegen begann - und er bewegte sich schnell -, wußte ich, daß ich so etwas noch nie zuvor gesehen hatte. Bei unserer Ankunft am Ziel war mir übel, und auch den anderen aus meiner Gruppe ging es schlecht. Einer der Wachmänner sagte, daß es nach der ersten Fahrt jedem so erginge.

Nachdem wir ausgestiegen waren, erhielten wir Schutzbrillen und wurden erneut durch eine Sicherheitskontrolle gebeten. An dieser Stelle wird die Geschichte etwas seltsam. Überall stand bewaffnetes Wachpersonal.....und erinnern Sie sich bitte an die Energiefelder, durch die man zu gehen hatte. Ich dachte, daß ich nicht an diesem Ort sein sollte und fürchtete mich ein wenig.

Wir gingen also durch die Energiefelder und kamen in einen anderen Raum. An einer Wand sah ich einen Bildschirm, auf dem stand: „MENSCHLICH - NICHT MENSCHLICH-REIN-UNREIN.“

Nachdem ich das gelesen hatte, gibt es hier etwa auch „Nichtmenschen“?

* Wie erwähnt, befand sich hinter dem Energiefeld dieser Bildschirm. Die Sprache darauf hatte ich nie zuvor gesehen - darunter waren Buchstaben wie das ‚E‘, von dem ich Ihnen erzählt habe, doch das Einzige, was ich lesen konnte, war „MENSCHLICH - NICHTMENSCHLICH - REIN - UNREIN.“

[Project Cametot: Wir bemühten uns bereits um weitere Klarstellung dieses Sachverhalts.]

Unsere Begleiter hielten an und forderten uns auf, uns in einem anderen Raum umzuziehen und ihnen zu folgen. Nachdem wir das getan hatten, sagten sie, es sei nun an der Zeit, noch tiefer nach unten zu fahren.

Erneut fragte ich mich: „Wie groß ist dieser Ort eigentlich?“ Wir kamen gerade aus einem Schienensystem, das sich über etliche Kilometer erstreckte, und es ging noch weiter?

Wir wurden zu einem Aufzug mit Sitzgelegenheiten geführt, der uns nach unten bringen solltezumindest dachte ich das, bis der Aufzug etwa 2 min lang seitwärts fuhr. Die genaue Fahrtzeit kenne ich nicht, da man uns am Check-in alles abgenommen hatte.

* Am Aufzug sah ich einen Buchstaben in der Form eines Kopfhörers, den man zum Musikhören aufsetzt. Er war genau so gebogen, als sähe man den Hörer von vorn, mit den Ohrmuscheln nach unten.

Nachdem wir den Auftrag ausgeführt hatten, war mir klar, daß die Welt nicht mehr so ist, wie sie zu sein scheint, und daß viele Dinge vor der Öffentlichkeit geheim gehalten werden. Das macht mich traurig und flößt mir Angst ein.

Später als Politiker begann ich weitere Nachforschungen anzustellen, weil ich nach Antworten suchte. Ich fand heraus, daß es sich bei diesen Basen um Archen handelt, die als Überlebensinseln für die Regierung, einige Auserwählte und das Militär gebaut worden waren. Man spricht von einer Bedrohung aus dem Weltall im Jahr 2012, die die menschliche Rasse überleben soll.

Meine Nachforschungen lassen mich darauf schließen, daß es es ich dabei um „Planet X“ handelt. Die Regierung weiß davon und verschweigt es der Öffentlichkeit. Sie verfolgen das Objekt nun schon seit geraumer Zeit und wurden zuerst aus den USA gewarnt.

Ich weiß, daß in Norwegen 18 Basen existieren. Die meisten der bevorstehenden Gefahren kenne ich nicht, denn ich bin kein Wissenschaftler. Dagegen weiß ich, daß sich

die verschiedenen Regierungen noch vor 2012 in die Basen zurückziehen werden, die sie in den letzten 40 oder 50 Jahren errichtet haben.

Wenn dieses Objekt an der Erde vorüberzieht, wird es auf der Oberfläche viele Turbulenzen verursachen; Das ist alles, was ich weiß, und aus diesem Grund ziehen sie sich in den Untergrund zurück. Für den Fall, daß dieses Ereignis wirklich eintrifft, haben sie dafür gesorgt, daß sie fünf Jahre und mehr im Untergrund überleben können. Ist es an der Oberfläche wieder sicher, werden sie alles von Neuem aufbauen.

Man sagte uns nur, daß wir vor 2012 gehen müßten, weil etwas aus dem Weltraum käme und eine Menge Zerstörung anrichten werde.

Ich weiß nicht, ob die Bedrohung von der Sonne ausgeht. Ich kenne mich nicht sonderlich mit den wissenschaftlichen Fakten aus, sondern erzähle hier nur, was ich gesehen habe, nichts weiter.

Ich habe bereits viel zu viel gesagt, doch die Menschen sind nun gewarnt...

Es gibt keinen Grund, warum ich mir das alles ausdenken sollte, und ich will auch keine Massenpanik auslösen. Ich möchte der Öffentlichkeit nur sagen, was ihr beyorsteht und habe getan; was in meiner Macht steht.

Es gibt Dinge in dieser Welt, die der Öffentlichkeit unbekannt sind. Zu all dem kann ich nur Folgendes sagen:

Seien Sie bereit und glauben Sie an sich selbst. Von den Regierungen brauchen Sie keine Hilfe zu erwarten. Vertrauen Sie nur sich selbst.

Herzliche Grüße (Name unbekannt)

Kommentar von Projekt Camelot

Die Warnungen unserer Quelle enthält keine „harten“ wissenschaftlichen Fakten. Aus dem Text geht nicht genau hervor, wie und warum Planet X eine solche Bedrohung darstellt. Es gibt auch keine genaueren Informationen darüber, warum man ausgerechnet in den Untergrund gehen soll.

Unsere Quelle sagt genau das, was sie weiß, und sonst nichts. Es ist sehr plausibel, daß sich ein Politiker in einer solchen Botschaft eher auf soziopolitische Faktoren als auf wissenschaftliche Fakten konzentriert.

Weitere Informationen über „Planet X“ finden Sie auf Andy Lloyds ausgezeichnete Website (www.darkstari.co.uk) oder auf der Website von, Marshall Masters: (<http://yowusa.com>).

Henry Deacon sagte uns (was auch von vielen anderen Insidern berichtet wird), daß das Südpol-Teleskop (3) dazu installiert worden sei, um das zu verfolgen, was Henry die „zweite Sonne“ nannte. Wir bitten unsere Leser nachdrücklich, dieser Sache selbst nachzugehen. •

Wir müssen wohl nicht betonen, daß wir aufrichtig hoffen, beten und wünschen, daß die oben genannten Ereignisse nicht eintreten.

Wir alle sind Mitschöpfer unserer Welt, in jedem, Augenblick. Wir bitten jeden von Ihnen, bewußt an der Schaffung einer strahlenden und positiven Zukunft der Menschheit mitzuwirken, und uns dabei zu helfen, die Schlafenden aufzuwecken und die Wahrheit ans Licht zu bringen - wohin auch immer sie uns führen mag.

Links

1. http://en.wikipedia.org/wiki/Svalbard_Globa_Seed_Vault
2. www.engdahl.oligeopolitics.net/Auf_Deutsch/Saatgutbank_des_Bill_Gates_in_/

saatgutbank_des_bill_gates_in_HTM

3. <http://yowusa.com/planetx/2006/planetx-2006-04a/I.shtml>

Werte Mitstreiter,

zur Löschung dieses Artikels ging folgende Bemerkung ein:

Hallo Herr xxx

ich kenne diesen Text auf Englisch seit 1 oder 2 Tagen nach seinem Erscheinen im Januar.

Er ist dort keineswegs verschwunden.

http://www.projectcamelot.org/whats_new.html

Tatsache ist jedoch, daß er auf der Nexus-Seite entfernt worden ist und auch im Inhaltsverzeichnis der dortigen Folge nicht mehr aufgelistet ist. Auch Eingabe entsprechender Suchbegriffe war ergebnislos.

Die Diskussion zu den dortigen Angaben führte zu einem Punkt, der als kaum glaubhaft anzusehen ist: wie sollte ein Land wie Norwegen einen unterirdischen Lebensbereich für 2 Millionen Menschen realisieren können, in dem sich eine solche Masse von Menschen bis zu 5 Jahren aufhalten? Das wären gigantische Dimensionen. Was für Aushub würde das ergeben, welche Unmengen an Baumaterial, wie Zement, wären notwendig. Für 200.000 Personen wäre das bereits gewaltig, aber für 2 Millionen! Welche Masse an Nahrungsmitteln und Wasser wären hierzu für bis zu 5 Jahren einzulagern! Das spricht sehr gegen die Glaubhaftigkeit.

Andererseits wäre ein solches Konzept in sich schlüssig und der Planet X tummelt sich offenbar tatsächlich bereits im Bereich unseres Sonnensystems. Aber - es dürfte kaum möglich sein, die genaue Art der Passage zur Erde vorherzubestimmen. Schließlich ist es nicht alle 3600 Jahre zu einem Fast-Auslöschung der Menschheit gekommen, wie hier postuliert wird. Das wird sehr unterschiedlich gewesen sein, je nachdem wo dieser Planet die Erde bei seiner Passage erreichte. Die letzte wäre dann etwa 1600 v.Chr. gewesen und so Ungeheuerliches ist da offenbar nicht geschehen..

Allerdings ist Vorsicht die Mutter der Porzellankiste.

Ihr xxx